

REINGEHÖRT - GEORG RUBY „WINDMILLS“

Skulpturen aus Klängen

Die Musik beginnt mit einem kurzen, schlichten Zweiklang. Aber dann weitet sie sich rasch zu einem vieltönigen Akkord über fast die gesamte Klavier-Tastatur. Es sind Klänge, die sich räumlich entfalten und dabei wirken wie akustische Skulpturen. So klingt der Beginn von „Windmills“ - Windmühlen, Georg Rubys aktueller Piano-Solo-CD. Der Name bezieht sich auf „The Windmills Of Your Mind“ von Michel Legrand, mit der die CD abschließt. „Einer der großen Jazz-Komponisten“, sagt Ruby. Die allermeisten Titel auf dieser CD stammen indessen von ihm selber.

Diese an sich Jazz-typischen Improvisationen, sie dokumentieren eine Künstler-Persönlichkeit, die sich radikal von eingefahrenen Jazz-Klischees verabschiedet hat und auch die Standards – unter anderem von Ornette Coleman oder Rubys Kölner Kollegen Wolle Kaiser – durchgreifend neu formuliert. Georg Ruby sucht und findet neue Wege. Lang anhaltende Fundamentaltöne, die er teilweise mit elektronischer Hilfe auf den

Der Saarbrücker Musikprofessor und Veranstalter von Rubys Off-Zone im Trierer Brunnenhof, Georg Ruby, hat eine neue CD veröffentlicht. „Windmills“ bezieht sich auf einen anderen großen Jazzmusiker: Michel Legrand.

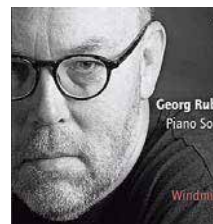
Klaviersaiten erzeugt, geben einigen Titeln etwas Nachdenkliches und gezielt Statisches mit. Vier Titel bezeichnet Ruby als „Metalog“ (Metalog 6, 7, 8, 9). Ruby geht es bei dieser Wortschöpfung aus dem Griechischen um den geistigen Gehalt von Musik hinter der physischen Klangerscheinung. Und, so sagt er, die Stücke enthielten auch einen Appell an die „innere Korrekturinstanz“. Wer improvisiert, müsse sich permanent kontrollieren und sich korrigieren, wenn Langeweile drohe. Langweilig ist

Georg Rubys „Windmills“-CD nie. Man hört und hört, erstaunt vielleicht über Details, die Neuer Musik sehr nahe kommen. Und am Ende wundert man sich, wie rasch die Zeit vergangen ist. Samstag, 9. Dezember, 20 Uhr, gibt der Saarbrücker Professor für Jazz-Klavier im Festsaal Konz-Karthaus ein Solo-Konzert und stellt dabei die CD vor.

Martin Möller

Georg Ruby, „Windmills“, JazzHausMusik JHM 249.

Konzert im Festsaal Konz-Karthaus am Samstag, 9. Dezember, um 20 Uhr. Karten bei ticket-regional.de, bei der Konzer Buchhandlung Kolibri, der



Saar-Obermosel-Touristik in Konz und Saarburg, im Bürgerbüro des Rathauses Konz und an der Abendkasse.